

Studieren mit Familie

Überlegungen zur good practice

Ulrich Müller
Berlin
16.03.2010

- Die Phase des Studiums fällt meist in eine Lebensphase, in der „natürlich“ auch über Nachwuchs und Familiengründung nachgedacht wird.
- Aber:
 - nur etwa 7% aller Studierenden haben Kinder,
 - nur ca. 5% aller Studierenden haben ein Kind bis max. 15 Jahre
 - und: den immerhin 123.000 Studierenden mit Kind wird es nicht immer leicht gemacht ...

„Studieren mit Kind ist ein Notfall und kein Normalfall“
Ines Müller führt Interviews an Uni und FH mit studierenden Eltern – Starre Stundenpläne und schwierige Betreuungssituation – Weitere Ver...

- **enorme zeitliche Mehrfachbelastung** (Studium, Kind, evtl. Job)
- **längere Studienzeit** bei 64% aller Studierenden mit Kind
- **hohe Studienabbruchquote:** 54% aller Studierenden mit Kind brechen ab
- **Einschränkungen** (Auslandsstudium? Praktikum? ...)

Beispielhaft ausgewählte Ergebnisse aus einer CHE-Online-Umfrage an den Brandenburger Hochschulen 2007/08:

- **80,2% der Studierenden** (ohne Kind und Schwangerschaft) **wünschen sich ein Kind** (16,5% „eventuell“).
- 15,6% dieser Studierenden mit Kinderwunsch wünschen sich sogar „möglichst schnell“ ein Kind.

Kinderwunsch: wann?

| Kriterium | Anteil der Studierenden |
|--|-------------------------|
| wenn finanzielle Sicherheit gegeben ist: | 49,5 % |
| in ein paar Jahren: | 44,7 % |
| wenn Qualifikationsstufe abgeschlossen: | 32,6 % |
| wenn beruflich etwas erreicht wurde: | 29,9 % |
| möglichst schnell: | 15,6 % |
| sonstiger Zeitpunkt: | 5,2 % |

Gewünschter Zeitpunkt zur Verwirklichung des Kinderwunsches
(Mehrfachantwort möglich, bezogen auf Studierende mit Kinderwunsch)

Kinderwunsch: was hemmt? (1)

| Kriterium | Anteil der Studierenden |
|--|-------------------------|
| Unsicherheiten bezüglich des zukünftigen Berufslebens: | 55,8 % |
| Mehrfachbelastung durch Studium/Arbeit und Familie: | 55,4 % |
| Finanzierbarkeit: | 53,8 % |
| Konzentration auf derzeitige Tätigkeit nötig: | 48,6 % |
| Unsicherheiten bezüglich des/r Lebenspartner/in oder fehlende/r adäquate/r Partner/in: | 32,7 % |
| Wunsch privater Flexibilität: | 32,7 % |

(Mehrfachantwort möglich, bezogen auf Studierende mit Kinderwunsch)

Kinderwunsch: was hemmt? (2)

| Kriterium | Anteil der Studierenden |
|---|-------------------------|
| Notwendigkeit beruflicher Flexibilität: | 31,5 % |
| finanzielle Einschnitte durch Kinder: | 30,7 % |
| ganz persönliche Gründe: | 22,7 % |
| Unsicherheiten bezüglich derzeitiger beruflicher Situation: | 19,5% |
| fehlende Einrichtungen zur Betreuung: | 17,9 % |
| Ich möchte mein Kind an einem anderen Ort aufziehen: | 15,9 % |
| fehlende gesellschaftliche Anerkennung: | 11,2 % |

(Mehrfachantwort möglich, bezogen auf Studierende mit Kinderwunsch)

Hauptprobleme (und Lösungen)

| Probleme | Lösungsansätze |
|---|--|
| Finanzierungsprobleme | <i>BAföG-Reform; Unterstützungsfonds, Beratung</i> |
| Vereinbarkeit Studium/Kind; Studienorganisation unflexibel | <i>Flexibilisierung (zeitlich + räumlich), Teilzeitstudium</i> |
| Betreuungszeit häufig zu starr/ unpassend/unflexibel | <i>Ausweitung und Flexibilisierung der Betreuung</i> |
| Betreuung „außer der Reihe“ fehlt | <i>Kurzzeit- / Notfallbetreuung</i> |
| Engagement des männlichen Partners | <i>Rollenmuster aufbrechen, Vorbilder sichtbar machen</i> |
| gelebte Hochschul-„Kultur“ nicht familienfreundlich | <i>Signale setzen (Willkommenspaket...), Wertschätzung, „Sichtbarkeit“</i> |
| viele, viele Fragen ... | <i>Beratung, Infos auf Webseite, Netzwerke...</i> |

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**